



Medicus Mundi Schweiz, Netzwerk Gesundheit für alle

Externe Review 2005-09

Von Matthias Kerker, Dr.med., MPH, healthFORUM



INHALTSVERZEICHNIS

A	EINLEITUNG	1
1)	Kurzer Rückblick der Entwicklung von MMS zum Netzwerk Gesundheit für Alle.....	1
2)	Das Mandat für die Review	2
3)	Zur Methode der Review	2
B	ZIELE UND AMBITIONEN VON MMS-NETZWERK GESUNDHEIT FÜR ALLE	3
1)	Die Grundlagen	3
1 a)	<i>Gesundheit für alle, zitiert aus dem MMS-Leitbild 2004:</i>	3
1 b)	<i>Die Statuten</i>	3
1 c)	<i>Das Leitbild</i>	3
1 d)	<i>Die Netzwerkpolitik</i>	3
2)	Das Manifest der Mitglieder des Netzwerkes: 2004	4
3)	PR und Advocacy Konzepte.....	5
C	ALLGEMEINE KENNDATEN VON MMS-NETZWERK GFA	6
1)	Mitglieder, Veranstaltungen.....	6
2)	Struktur und Gouvernanz des Netzwerkes	6
D	PERZEPTION DES MMS-NETZWERKES GESUNDHEIT FÜR ALLE	7
1)	Wie sieht sich MMS selbst?.....	7
2)	Wie wird MMS durch die Netzwerk-Mitglieder beurteilt?	7
2 a)	<i>Erfolg der Umfrage</i>	7
2 b)	<i>Beurteilung der Dienstleistungen: Outputs</i>	8
2 c)	<i>Beurteilung der Auswirkungen auf Kernanliegen von MMS: Outcomes</i>	9
2 d)	<i>Beurteilung der Wirkung auf das übergeordnete Ziel: Impact</i>	15
3)	Wie beurteilt die DEZA das Netzwerk?	16
3 a)	<i>Der Kontext</i>	16
3 b)	<i>Synthese der Beurteilung durch die DEZA</i>	18
E	SCHLUSSFOLGERUNGEN UND EMPFEHLUNGEN	20
1)	Diskrepanz zwischen hoher Qualität der Dienstleistungen und erzieltm Wirkungsniveau	20
2)	Erhöhte Nachfrage von Mitgliedern und DEZA nach Öffentlichkeitsarbeit	21
3)	Reflexionen zu Prioritätssetzung und Ressourcen-Allokation	21
4)	Problem der nachhaltigen Finanzierung	22
F	ANHANG	A
1)	PR-Strategie-Monitoring MMS 2009	b
2)	Jahresrechnung 2008	d
3)	Jahresrechnung 2009	e
4)	Réseau éducation Suisse: Financement et gestion financière du réseau	g
5)	Liste der interviewten Personen	h
6)	Fragebogen (für Interviews und mail-Umfrage).....	i
7)	Netzwerk Be-cause health, Belgium.....	o
8)	Terms of Reference für die externe Review	p



ZUSAMMENFASSUNG

Im Vorfeld der Formulierung eines neuen Zusammenarbeits-Vertrages zwischen *MMS-Netzwerk Gesundheit für alle* und der DEZA wurde diese externe Review in Auftrag gegeben. Sie sollte evaluieren, inwiefern das Hauptziel der Bundes-Unterstützung an das Netzwerk erreicht wurde, nämlich die *'Förderung der Zusammenarbeit und des Austausches von Erfahrung und Expertise zwischen den schweizerischen Akteuren im Bereich der internationalen Gesundheitszusammenarbeit'*. Auch sollte beurteilt werden, inwiefern die Aktivitätsbereiche *'Sensibilisierung, Öffentlichkeitsarbeit, Anwaltschaft'*, welche seit 2009 neu Teil des DEZA-Beitrages waren, erfolgreich umgesetzt wurden.

Hauptquelle für die Beantwortung dieser Fragestellungen musste demnach das Urteil und die Meinung der Netzwerkmitglieder sein: alle wurden mittels eines Fragebogens zu den Dienstleistungen, Auswirkungen und Impact auf ihre Arbeit schriftlich, einige Schlüsselpersonen mündlich befragt. Zur Sicht der DEZA, des öffentlichen Akteurs und Sponsors, wurden deren *MMS*-Ansprechpersonen interviewt.

Die Dienstleistungen von *MMS*, also die 'outputs', werden von den Mitgliedern geschätzt, allen voran das Bulletin und das jährliche Symposium. Die Plattform *'aidsfocus.ch'* ist sehr beliebt und gilt als 'Flagschiff' des Netzwerkes. Ob *MMS* den Status einer eigentlichen 'learning community' erreicht hat und das 'institutionelle Gedächtnis für die Schweizer Gesundheits-ZA' geworden ist, wie in den Grundlagenpapieren und im Manifest stipuliert, konnte nicht schlüssig belegt werden.

Aus der Beurteilung von Auswirkungen und Impact des Netzwerkes kann eine gewisse Diskrepanz abgelesen werden: die Umfrage deutet darauf hin, dass dem hohen Niveau der Dienstleistungen eine mässige Nutzung und Wirkung auf die eigene Projektarbeit gegenüber steht und sich damit die Frage der Effektivität stellt. Obschon *MMS* 'die Dinge richtig tut', besteht ein gewisser Zweifel, ob *MMS* 'die richtigen Dinge tut'.

Der Aspekt 'Öffentlichkeitsarbeit und Advocacy' ist schon in den Statuten und im Manifest als Anliegen des Netzwerkes definiert. Gemäss Geschäftsstelle von *MMS* wurden diesbezüglich, speziell auch im Rahmen des letzten Programm-Beitrages, vermehrt Anstrengungen unternommen, die für 2009 in einem Monitoring dokumentiert wurden. Die Umfrage hat auch hier eine gewisse Diskrepanz aufgezeigt zwischen diesen Bemühungen und der Perzeption der Mitglieder: trotz dokumentierter Steigerung des Engagements von *MMS* wird mehr Öffentlichkeitsarbeit und Anwaltschaft gewünscht, um mehr Einfluss zu haben, z.B. auf die Gesundheits-Aussenpolitik. Hat das Engagement der Geschäftsstelle die Basis (noch) nicht erreicht?

Sollten diese Bewertungen von Relevanz sein, müsste sich die Frage nach der thematischen und strategischen Prioritätssetzung und Ressourcen-Allokation in der Netzwerk-Exekutive stellen. Auch die DEZA reorganisiert gegenwärtig ihr *internes* Gesundheits-Netzwerk, ihr 'Wissens-Management', mit der Folge, dass die Nachfrage nach technisch-professionellem Support weniger ausschliesslich in der Schweiz erfolgen muss. Mehr Gewicht bekommt dafür die Förderung von Strukturen der Zivilgesellschaft, welche – unabhängig und als Seismographen deren Befindlichkeit - Bedürfnisse und Anliegen aufspüren, und damit Orientierung bieten für das Handeln der staatlichen Akteure.

Die nachhaltige Finanzierung von *MMS-Netzwerk Gesundheit für alle* ist ein Dauerbrenner, obwohl in den vergangenen Jahren beachtliche Teilerfolge zur Verbreiterung der finanziellen Basis erzielt werden konnten. Der Überzeugung der grossen Mehrheit der Mitglieder, dass eine staatliche Subvention in gegenwärtiger Höhe (2009 zwar nur noch 46% gemäss Geschäftsstelle) durchaus gerechtfertigt sei, muss die Realität entgegengehalten werden, wonach die DEZA mittelfristig eine Anteils-Reduktion und/oder zumindest eine andere Beitragsformel als bisher anstrebt. Eine weitere Diversifizierung der finanziellen Basis von *MMS* ist unumgänglich.